

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

Dienstag den 6. September 1870.

(322—1)

Nr. 3895.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. October 1870 stattfindende **dreißigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen** wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilungen der bis Ende April 1870 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1870 bis zum Tage der Kundmachung der am 31. October 1870 verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach am 1. September 1870.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(319—1)

Nr. 5077.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt ist die systemisirte Stelle eines Oberlandesgerichts-Rathes mit dem Gehalte jährlich 2625 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 20. September 1870 bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, 3. September 1870.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(321b—1)

Nr. 733.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laibach ist eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehalt von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse pr. 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 22. September 1870

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu der angesuchten Stelle, insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift gehörig nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes in Laibach verwandt oder verschwägert sind.

Auf geeignete disponible Bezirksamts-Kanzlisten wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 5. September 1870.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(320—1)

Nr. 4347.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem Stadtamte in Marburg ist durch den Uebertritt des bisherigen Amtsvorstandes in den Staatsdienst die Stelle des politischen Amtsleiters in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 1000 fl., ein Quartiergeld jährlich 200 fl. und eine dreimalige Quinquennialzulage von 200 fl. nebst der Pensionsfähigkeit, und zwar beim Uebertritte aus dem Staatsdienste mit Einrechnung der in demselben zurückgelegten Dienstjahre verbunden ist, wird der Concurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß Bewerber hierum ihre mit den Beweisen ihrer Befähigung zum politischen Verwaltungsdienste und ihrer bisherigen Dienstleistung belegten Gesuche längstens bis

30. September 1870

bei dem gefertigten Stadtamte zu überreichen oder portofrei anher einzusenden haben.

Stadtamt Marburg, am 2. September 1870.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Frau Stampfl.

(321a)

Kundmachung.

Ueber Anordnung des Reichskriegsministeriums vom 1. d. M., N. 3, Nr. 3130, wird der Ankauf von Zugpferden bei den Remonten-Affent-Commissionen Nr. 6 in Graz (mit Filiale Klagenfurt) und Nr. 7 in Laibach eingestellt, der

Ankauf von Reitpferden

ohne Rücksicht des Maßes und Alters aber bis auf Weiteres fortgesetzt.

Vom k. k. General-Commando zu Graz.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

(2097—1)

Nr. 4194.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Erbsinteressenten die öffentliche freiwillige Feilbietung des in den Verlaß der Maria Kofail und des Franz Kofail gehörigen, zu Laibach gelegenen, im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hauses Cons.-Nr. 247 in der Fischgasse bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

26. September 1870,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange anberaumt, daß dieses Haus um den Schätzungswert von 2800 fl. ausgerufen und nicht unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden, und es wird insbesondere bemerkt, daß jeder Kauflustige ein Badium von 280 fl. zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen habe und daß die Erbsinteressenten nach Maria und Franz Kofail sich die Ratification des Licitationsactes vorbehalten haben. Da übrigens die Versteigerung eine freiwillige ist, so bleibt den auf das Haus versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Laibach, am 16. August 1870.

(2074—1)

Nr. 1875.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 20. April 1870, Z. 1155, angeordnete dritte Feil-

bietung der Realität des Martin Jurzic von Scherndorf auf den 8. October 1870, Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. Juni 1870.

(1950—1)

Nr. 3223.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffensuß wird mit Bezug auf den Bescheid vom 14. Juli 1870, Z. 2834, bekannt gegeben, daß die mit demselben auf den 11. August und 12. September angeordnete executive Feilbietung der dem Valentin Prach gehörigen Realität Urb.-Nr. 1/F und 4 ad Grailach mit Aufrechterhaltung der dritten auf den

11. October 1870

für abgethan erklärt wurde.

k. k. Bezirksgericht Raffensuß, am 8. August 1870.

(2032—1)

Nr. 2852.

Reassumirung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 7ten Juli 1867, Z. 3857, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Arko von Neustift gegen Johann Arko von Raunidol wegen schuldigen 108 fl. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen zu Raunidol liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 880 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den

17. October 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange und mit dem Beifüge angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzungswert hintan gegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Juni 1870.

(2073—1)

Nr. 2109.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Juni 1870, Nr. 1430, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die erste executive Feilbietung der dem Andreas Lebfock von Schwörz gehörigen Subrealität Reif.-Nr. 24 ad Pfarrgült Gutenfeld mit Aufrechterhaltung der zweiten auf den

16. September

und der dritten auf den

15. October 1870

angeordneten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. August 1870.

(1800—1)

Nr. 3624.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Polak von Neumarkt de praes. 8 Juli 1870, Z. 3624, die Einleitung des Amortisationsverfahrens hinsichtlich nachstehender, auf der Realität Post-Nr. 124 ad Stadtgült Radmannsdorf haftenden Sagposten, als:

1. für Herrn Vincenz Georg Bezdic die Urkunde vom 29. October 1788 zur Sicherheit des ihm ertheilten Titulus mensae;
2. für Herrn Lorenz Anton Rudolf, Handelsmann in Laibach laut Handlungsbuchauszug vom 15. Mai 1794 pcto. 7258 fl. 49 kr. pränotirt;
3. für eben denselben den Schuldschein vom 28. August 1795 über 7258 fl. 49 kr. und 7741 fl. 11 kr. W. W. sammt 6% Zinsen von 1500 fl. vorgemerkt und obige Pränotation, zur Intabulation erhoben;
4. für Elisabeth Fister, geborne Kos der Ehevertragsnachtrag vom 27. August 1802 pcto. der Wiberlage, Morgengabe und der freien Schenkniß;
5. für eben dieselbe die Quittung vom 4. September 1801 für das zugebrachte Heiratsgut pr. 1000 fl. vorgemerkt, bewilligt worden.

Alle jene, welche darauf einen Anspruch zu machen vermaßen, werden aufgefordert, solchen binnen

Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen

bei diesem Gerichte so gewiß anzumelden, und rechtsgiltig darzutun, widrigens diese Sagposten nach Verlauf der genannten Frist über neuerliches Ansuchen des Amortisationsverwalters für amortisirt erklärt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. Juli 1870.

(1865—3)

Nr. 3468.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Altendorf gegen Mathias Tomazin von Smednil wegen aus dem Urtheile vom 26. September 1868, Z. 6218, dem Executionsführer schuldiger 109 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfandschillings-Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3038 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Realfeilbietungs-Tagfagung auf den

24. September,

die zweite auf den

26. October

und die dritte auf den

26. November 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. Juni 1870.

Leykam-Josefsthäl,

Actiengesellschaft für Papier- und Druck-Industrie.

Die Herren Actionäre werden hiermit eingeladen, die zweite Einzahlung mit 20 Percent resp. 40 fl. per Actie nebst den auf diese 20percentige Einzahlung vom 1. Juli 1870 an zu vergütenden laufenden 5percentigen Zinsen in **Graz** bei der **Casse** der **Gesellschaft**, Stempfergasse Nr. 7, zu leisten.

Der Einzahlungstermin wird auf den **15. October 1870** festgesetzt. *)

Der Verwaltungsrath.

*) § 17 der Statuten bestimmt:

Ist ein Monat nach der letzten, d. i. dritten kundgemachten Frist verfloßen, ohne daß die Einzahlung geleistet wurde, so ist die Gesellschaft berechtigt, die betreffenden Interimsscheine für ungültig zu erklären und an deren Stelle andere Interimsscheine auszugeben. (2093-1)

Herrschafts-Ankauf.

Ein größerer Gutskörper, welcher in geregelter Bewirthschaftung steht, mit bedeutenden Forsten, darunter schöne Eichenbestände, wird zu kaufen gesucht. Eingefundene Beschreibungen werden in nicht conuenirendem Fall sogleich zurückgestellt. — Anträge unter **F. G.** an die Expedition des Blattes, oder direct wird ebendasselbe die volle Adresse bekannt gegeben. (2094-1)

Eine Realität in Udmath Haus-Nr. 3.

(2194-1) in nächster Nähe von Laibach, bestehend aus 6 Joch und mehreren Klustern erster Classe Weiderecht, auf zwei Gem. indehntweiden, dann einem so'nd gebauten Wohngebäude, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Dachzimmer, gemauertem Stallung für 6 Pferde, Wirthschaftsgebäude und zwei Gärten wird wegen bevorstehenden Domicilwechsels billig und unter vortheilhaftesten Bedingungen aus freier Hand verkauft. Näheres daselbst.

Eine Familie in Laibach wünscht

Kostknaben

in volle Verpflegung und elterliche Aufsicht zu nehmen.

Adresse zu erfahren in der Expedition der Laibacher Zeitung. (2106-1)

(2075-2) Nr. 4318.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2ten Juni 1870 mit Testament verstorbenen Hausbesizers und Bäckermeisters Thomas Potozhnik eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

26. September 1870,

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 23. August 1870.

(1947-3) Nr. 2034.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Seber von Rassenfuß in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 18. November 1869, Z. 4638, auf den 4. April d. J. angeordneten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Leonhard Pibernik von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, auf 2060 fl. bewertheten Hofstatt gewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

19. September 1870,

Vormittags 10 Uhr, im Orte der Liegenenschaft angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. Mai 1870.

(2031-3) Nr. 2951.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 8ten Mai 1870, Z. 1173, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Matth. Cuf von Brinje gehörigen, im Grundbuche Luegg sub Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität zur dritten auf den

13. September 1870,

anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Senojetsch, am 18. August 1870.

(1488-3) Nr. 2447.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes wo befindliche Johanna Widemzel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekanntes Aufenthaltes wo befindliche Johanna Widemzel hiermit erinnert:

Es habe Franziska Humer von Mich wider dieselbe die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 763 vorkommenden Realität mit dem Schuldscheine vom 13. Juni 1806 pr. 100 fl. d. W. seit 1. August 1806 in tabulirten Forderung, sub praes. 17. Juni 1870, Z. 2447, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

16. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der allg. G. D. angeordnet und der Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Caspar Lukmann von Mich als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Juni 1870.

(1705-3) Nr. 4141.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekanntes wo befindlichen Maria Lukežić hiermit erinnert:

Es habe Anton Matko jun. Nr. 10 und Josef Tomšić Nr. 1 von Posteine wieder dieselbe die Klage auf Erlöschung der Realität sub Urb.-Nr. 59 ad Gut Rußdorf, sub praes. 21. Juni 1870, Zahl 4141, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

30. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und der Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Kollisch von Posteine als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juni 1870.

Die Lampen- & Metall-Waaren-Fabrik

des **R. Dittmar in Wien**

zeigt an, daß die Ausgabe des neuen Preis-Courants erfolgt ist. **Billigeres und besseres Fabrikat als alle Concurrenzen.**

Empfehlenswerth:

Neu und vorzüglich construirte R. Dittmar's Patent-Mundbrenner. Jupiterbrenner mit flachem Docht, um Argandflamme zu erzeugen. (1941-6)



Im Interesse des p. t. Publikums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner beifolgendes Fabrikszeichen trägt.

Häuser zum Verkaufe!

Die beiden in der Landeshauptstadt Laibach gelegenen, zum **Josef Jaschich'schen** Verlasse gehörigen Häuser Nr. 8 in der **Gradischavorstadt** und Nr. 20 in der **Vorstadt Krakau** sind aus freier Hand unter dem Käufer sehr günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen.

Das Haus Nr. 8 enthält 9 Zimmer, 4 Küchen, 1 Keller, 1 Boden, 1 Holzlege und wirft einen jährlichen Miethzins von 232 fl. ab.

Das Haus Nr. 20 enthält 12 Zimmer, 3 Küchen, 2 Keller, 4 Holzlegen und wirft einen jährlichen Miethzins von 317 fl. ab. Zu diesem Hause gehört auch ein sehr hübscher ertragsfähiger Garten.

Kaufsuftigen ertheilt weitere Auskunft Herr **Carl Tambornino, Juwelier am Congressplatz**, so wie auch die **Advocatur-Kanzlei** des Herrn **Dr. Carl Abzhizh, Hauptplatz, Kößmann'sches Haus II. Stock.** (2057-3)

(1550-2) Nr. 2214.

Erinnerung

an die unbekanntes wo befindlichen Maria Waloch, Jakob Sicherl und Maria Sicherl, resp. deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes wo befindlichen Maria Waloch, Jakob Sicherl und Maria Sicherl, resp. deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Paul Krizaj von Mitterfeichting durch Dr. Val. Preuz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer Satzposten bei der Realität Urb.-Nr. 2230 ad Herrschaft Laß sub praes. 16. März 1870, Z. 2214, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

27. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Augustin von Klanz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Mai 1870.

(1549-2) Nr. 1964.

Erinnerung

an die unbekanntes wo befindlichen Tabular-Gläubiger Helena Hlapčar und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes wo befindlichen Tabulargläubigern Helena Hlapčar und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Paulin von Birken-dorf wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer auf der Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Pfarrkirchengült Kreuz pr. 400 fl. in tabulirten Satzforderung sub praes. 30. April 1870, Z. 1964, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

23. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Andr. Augustin von Klanz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. April 1870.

(2058-3) Nr. 1090.

Erinnerung

an den unbekanntes wo befindlichen Josef Stružl von Gräble.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekanntes wo befindlichen Josef Stružl von Gräble hiermit erinnert:

Es habe Josef Vriž durch seinen Advokat Herr Eduard Randl von Graditz wider denselben die Klage auf Zahlung von schuldigen 800 fl. d. W. nebst rückständigen Interessen pr. 160 fl. c. s. c. sub praes. 2. März 1870, Z. 1090, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

16. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Matthias Jakozhizh von Gräble als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1870.

(1967-2) Nr. 4852.

Reassumirung

dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Josif Tomladič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 21. October 1869, Z. 8052, auf den 18. Jänner und 18. Februar 1870 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten zweiten und dritten executiven Feilbietung der Realität des Herrn Franz Tomšić von Feistritz Hs.-Nr. 68, Urb.-Nr. 39 ad Stände Krains im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

23. September und

25. October 1870

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juli 1870.

(1961-2) Nr. 4645.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach die mit Bescheide vom 13. März 1870, Z. 1922, auf den 2ten August 1870 angeordnete dritte executiven Feilbietung der dem Josef Gerl von Strainach gehörigen Realität, Urb.-Nr. 25 ad Gut Strainach, mit dem vorigen Anhang auf den

6. December 1870

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Juli 1870.